

JOHN NEUMEIER

John Neumeier wurde 1939 in Milwaukee/Wisconsin, USA geboren und erhielt dort seinen ersten Ballettunterricht. Bereits während des Studiums in Chicago und an der Marquette University in Milwaukee kreierte er seine ersten Tanzchoreografien. Nach weiteren Ballettstudien in Kopenhagen und an der Royal Ballet School in London engagierte ihn John Cranko 1963 an das Stuttgarter Ballett, wo er zum Solisten avancierte und auch als Choreograf hervortrat.

1969 berief ihn Ulrich Erfurth als Ballettdirektor nach Frankfurt am Main. John Neumeier erregte sehr schnell Aufsehen, vor allem durch seine Neudeutung bekannter Handlungsballette wie ›Der Nussknacker‹ und ›Romeo und Julia‹. August Everding holte ihn 1973 nach Hamburg. Unter John Neumeiers Direktion wurde das Hamburg Ballett zu einer der führenden deutschen Ballettcompagnien, deren Produktionen bald auch internationale Anerkennung erlangten. Als Choreograf gilt sein Hauptinteresse dem abendfüllenden Ballett: Auf überzeugende Weise versteht er es, die klassische Ballett-Tradition fortzuführen und sie um zeitgenössische Ausdrucksformen zu bereichern. John Neumeiers Ballette reichen von Neufassungen großer Handlungsballette bis zu Musicals, von sinfonischen Balletten – besonders zu Kompositionen Gustav Mahlers – bis zur choreografischen Gestaltung geistlicher Musik. Seine neuesten Kreationen für das Hamburg Ballett sind ›Dornröschen‹ (Neufassung, 2021), ›Hamlet 21‹ (2021) und ›Beethoven-Projekt II‹ (2021).

1975 rief John Neumeier als Abschluss und Höhepunkt der Saison die Hamburger Ballett-Tage ins Leben. Drei Jahre später gründete er die Ballettschule des Hamburg Ballett, die 1989 zusammen mit der Compagnie in ein eigens für sie von der Stadt Hamburg eingerichtetes Ballettzentrum zog. Zur Ausstattung gehören neun Ballettsäle sowie ein Internat für mehr als 30 Ballettschüler. Mittlerweile besteht die Compagnie zu knapp 80 % aus Absolventen der Ballettschule.

John Neumeier hat als Gastchoreograf mit zahlreichen renommierten Ballettcompagnien zusammengearbeitet: dem Royal Ballet in London, den Balletten der Staatsoper in Wien, München und Dresden sowie dem Stuttgarter Ballett, für das er mehrere Choreografien kreierte. Darüber hinaus war er Gastchoreograf beim Royal Danish Ballet, dem Ballett der Pariser Oper, dem Tokyo Ballet, dem American Ballet Theatre in New York, dem San Francisco Ballet, dem Joffrey Ballet, dem Boston Ballet, dem National Ballet of Canada, dem Ballett des Mariinsky Theaters, dem Moskauer Bolshoi und dem Stanislavsky Ballett sowie dem National Ballet of China.

John Neumeier erhielt 1983 den Dance-Magazine-Award. Er ist Träger des Bundesverdienstkreuzes und wurde in Frankreich zum Chevalier des Arts et des Lettres sowie zum Chevalier de la Légion d'Honneur ernannt. 2006 erhielt er den angesehenen Nijinsky Award für sein Lebenswerk, 2007 folgte der Herbert von Karajan Musikpreis und 2008 der Deutsche Jubiläums-Tanzpreis. Die Freie und Hansestadt Hamburg ernannte ihn 2007 zum Ehrenbürger der Stadt. 2012 wurde ihm der Russische Freundschaftsorden überreicht. Die Inamori Foundation verlieh John Neumeier 2015 den prestigeträchtigen Kyoto Preis für seine Verdienste im Bereich Arts and Philosophy; 2016 nahm er den renommierten Prix Benois de la Danse für sein Lebenswerk entgegen. Zu seinen jüngsten Auszeichnungen gehören der Lifetime Achievement Award des Prix de Lausanne, der Erich Fromm-Preis und der Freundschaftspreis der Volksrepublik China. 2021 verlieh Königin Margrethe II. von Dänemark John Neumeier die Ehrenmedaille »Ingenio et arti«, eine persönliche Ehrung des dänischen Königshauses für herausragende Persönlichkeiten im Bereich Künste und Wissenschaftler.

John Neumeier errichtete im Februar 2006 die Stiftung John Neumeier mit dem Ziel, seine Sammlung zu den Themen Tanz und Ballett zu erhalten und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, John Neumeiers Lebenswerk zusammenzufassen und für die Stadt Hamburg zu sichern.

2011 gründete John Neumeier das Bundesjugendballett. Die kreative, junge Compagnie mit acht Tänzerinnen und Tänzern ist am Ballettzentrum Hamburg beheimatet und bringt ihre Produktionen an neue, ungewöhnliche Orte. Sie ist bei internationalen Gastspielen zu erleben und engagiert sich in Schulen, Seniorenresidenzen und diversen sozialen Projekten.